

⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 44 34 310 A 1**

⑤ Int. Cl. 6:
G 09 F 15/00
G 09 F 1/10
F 16 B 2/02

② Aktenzeichen: P 44 34 310.8
② Anmeldetag: 28. 9. 94
④ Offenlegungstag: 28. 3. 96

DE 44 34 310 A 1

⑦ Anmelder:

SMA Stahl-, Maschinen- und Anlagenbau GmbH
Borken, 39576 Stendal, DE

⑦ Erfinder:

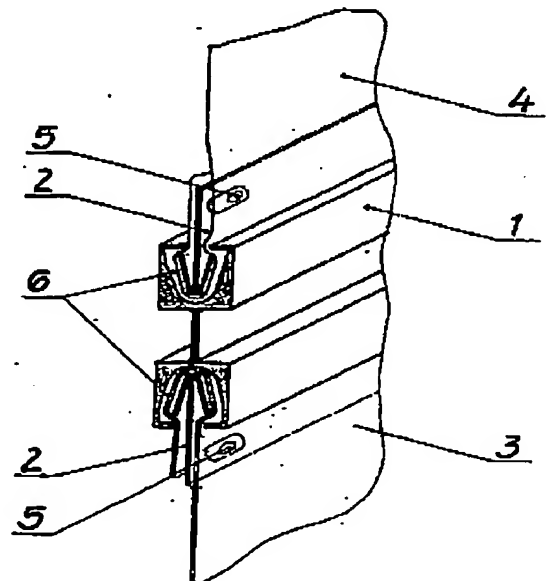
Mooge, Axel, 39576 Stendal, DE; Jurczynski, Ingolf,
39576 Stendal, DE; Wahls, Ekkehard, 39576 Stendal,
DE

⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE	34 48 023 C2
DE	26 21 999 A1
DE	83 16 436 U1
DE	82 25 403 U1
DE	81 26 578 U1
DE-GM	75 09 557
DE-GM	17 84 546
CH	5 43 790
GB	22 33 808 A
GB	21 38 882 A
GB	21 38 487 A
US	50 80 145
US	34 95 346

⑥ Klemmverbinder für Plakatvitrlinen

⑦ Die Erfindung betrifft eine Klemmverbindung, bestehend aus einer Formleiste (1) und einem Klemmtell (2), welches zusammen mit dem zu klemmenden Teil, z. B. Plakat (3) oder Trägerelement (4) in die mit Formmulden (6) versehenen Formleiste gesteckt wird und eine lösbare Verbindung zwischen den zu klemmenden Teilen (3 und 4) und der Formleiste (1) mit Klemmtell (2) ergibt.



Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 01.95 802 013/411

2/28

DE 44 34 310 A 1

DE 44 34 310 A1

1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Klemmverbindung für Werbeträger, mit auf Rollen aufgewickelten Plakaten, bestehend aus einem Aufnahmeelement dessen eine Längsseite für die Befestigung des Plakates ausgebildet ist und die andere Seite eine Befestigung mit dem elastischen Element, für die Plakatstraffung, ermöglicht.

Bekannt sind Plakatverbindungen, die das Plakat durch Hindurchstecken von Stopfen zwischen Aufnahmelaschen und Plakat befestigen oder durch Falzen des Plakates und Aufschieben auf eine Aufnahmeleiste zum einen, und durch Klammern auf der gegenüberliegenden Plakatseite befestigen oder durch Verklebungen einer immer wieder neu herzustellenden Verbindung zwischen Plakat und Aufnahme.

Nachteilig ist, daß durch das Hindurchstecken der Stopfen oder Klammern ein Riß im Plakat entsteht. Ein Weiterreißen, auf Grund der vorhandenen Zugspannung für die Plakatstraffung ist durch das Hin- und Herrollen nicht ausgeschlossen und kann bis zum vollständigen Abriß des Plakates führen.

Nachteile bei der Klebeverbindung sind die mit jedem Plakatwechsel verbundenen, neu zu erstellenden Klebefuge und eine damit verbundene erschwerte Recyclingfähigkeit.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Aufnahmeelement zu schaffen, welches die für die Plakatstraffung erforderlichen Zugkräfte aufnimmt, ohne es an den Kraftübertragungsstellen zu durchstoßen.

Erfindungsgemäß wird das Problem dadurch gelöst, daß das Plakat in einem Aufnahmeelement, vorzugsweise eine Formleiste, so aufgenommen wird, daß die Zugkräfte durch eine Kombination von Form- und Reibschluß auf das Plakat übertragen werden und damit ein Ausreißen verhindert wird.

Im folgenden wird die Erfindung zu einem Ausführungsbeispiel erläutert.

In Fig. 1 ist die Formleiste (1) so ausgebildet, daß sie das Plakat (3) zusammen mit Klemmteil (2) welches gemeinsam mit dem Plakat (3) eingesetzt wird, durch Zurrückfedern einen Form-Reibverschluß auf das Plakat ausübt und die auftretenden Zugkräfte aufnimmt. Auf der gegenüberliegenden Seite ist eine weitere lösbare Verbindung zwischen z. B. einem elastischen Teil aus Gummi (4) oder ähnlichen rückfedernden Materialien, die zur Plakatstraffung geeignet sind, zusammen mit Klemmteil (2) und der Formleiste vorgesehen, die in gleicher Weise die Zugkräfte übertragen können.

An Stelle des z. B. aus Gummi bestehenden Trägerelementes (4), kann auch eine weitere Verbindung hergestellt werden, die es ermöglicht, eine Plakatverbindung untereinander zu einem Endlosband vorzunehmen.

In Ausführung der Erfindung ist daran gedacht, daß das Klemmteil (2) mit z. B. Ösen (5) als formschlüssige, abnehmbare Endverbindung oder als abnehmbare reibschlüssige Endverbindung zwischen Klemmteil (2) und Trägerelement (4) ausgebildet ist.

Patentanspruch

Die Plakatbefestigung ist dadurch gekennzeichnet, daß eine Formleiste (1) mit einer oder mehreren Formmulden (6) zur Aufnahme von Klemmteilen (2), die zusammen mit dem Plakat (3) oder anderen zu verbindenden Trägerelementen (4) z. B. Gummi oder deren Befestigung, untereinander eine

2

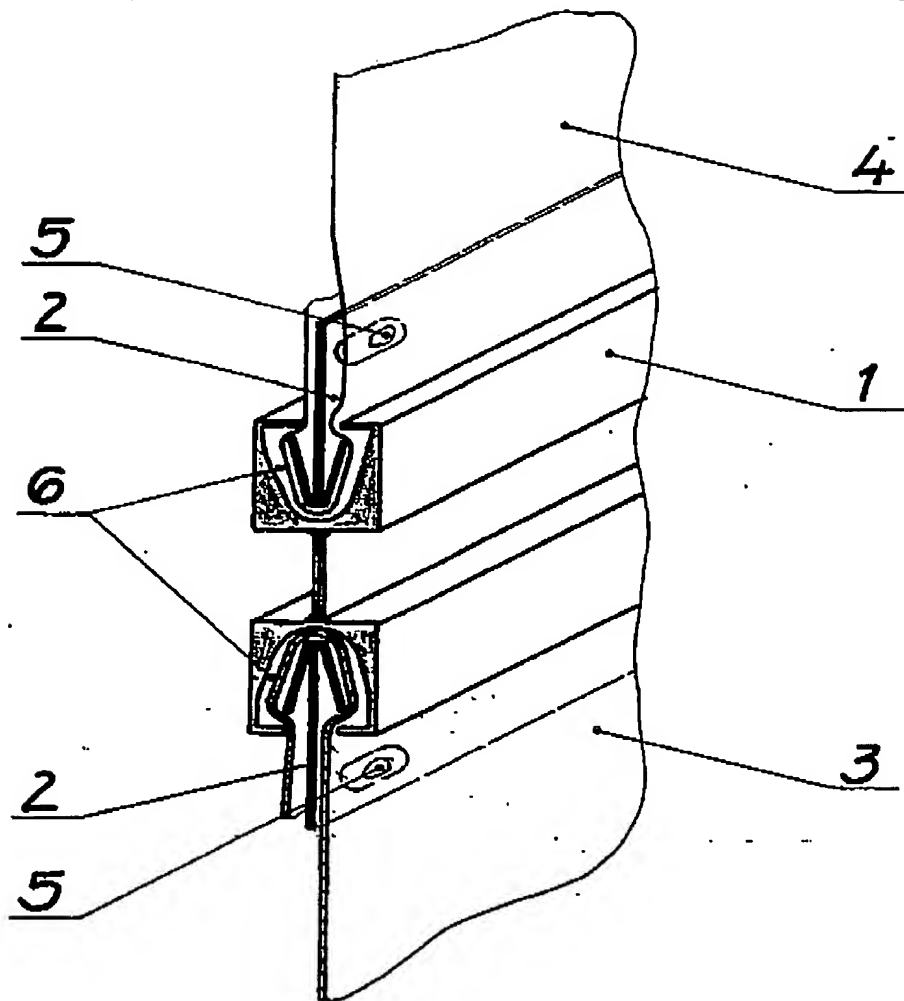
Form- und oder Reibschlußverbindung herstellen, oder durch Ausbildung einer weiteren Verbindungsstelle durch Form- oder Reibschluß zwischen Klemmteil (2) oder Formleiste (1) und Trägerelement (4) eine abnehmbare Endverbindung hergestellt wird.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

ZEICHNUNGEN SEITE 1

Nummer: DE 44 34 310 A1
Int. Cl.⁶: G 09 F 15/00
Offenlegungstag: 28. März 1998



Figur 1

Klemmverbinder für Plakatvittrinen

602 013/411